



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 27 / Ausgabe 3

Finsterwalde, den 24. März 2017

Flugsportverein Otto Lilientahl e. V. erhält Kulturpreis für Denkmalpflege



Zum Gedenken: „Papa Schiller“ zum
100. Todestag mit einer Gedenktafel geehrt
Seite 7



Führung der Freiwilligen Feuerwehr
hat sich bewährt: Michael Kamenz und
Andy Hoffmann im Amt bestätigt Seite 10



Kammermusik Festival startet am
31. März - noch sind Karten verfügbar
Seite 17

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

viele von Ihnen haben es bereits über Gespräche in der Stadt oder aus der Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar vernommen: Unser Stadtbrandmeister Michael Kamenz und sein Stellvertreter Andy Hoffmann bleiben uns für weitere sechs Jahre an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr erhalten. Darüber können wir uns freuen, denn die beiden engagierten Ehrenamtler haben in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Obwohl die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde stetig wachsen und neben Fehlalarmierungen auch vermeintliche Türnotöffnungen das Pensum der Kameradinnen und Kameraden zusätzlich belasten, sind sie immer mit Freude bei der Arbeit und übertragen diese auch auf Jugendliche. Seien es Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, bei Wohnungs- und Waldbränden oder auch bei der Absicherung des Sängerfestes - auf unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr können wir uns verlassen. Die Vielzahl der Einsätze ist nur über einen guten Ausbildungszustand abzusichern. Auch dafür sorgen die Kameradinnen und Kameraden durch die Organisation von Fortbildungen und Übungen in Gerätehäusern, bei der Kreisausbildung und an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt. Ihren hervorragenden Ausbildungsstand stellten Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zuletzt auch beim Schwelbrand in der Sparkasse unter Beweis, wo durch ihr umsichtiges und zielführendes Agieren Schlimmeres verhindert werden konnte. Dass die Arbeit in den kommenden Jahren weiterhin so gut funktioniert und Michael Kamenz und Andy Hoffmann eine weitere erfolgreiche Amtszeit begehen können, das wünsche ich unserem Stadtbrandmeister und seinem Stellvertreter. Gleichzeitig danke ich ihnen und allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Ebenfalls herausragende, ehrenamtliche Arbeit, die am 17. Februar mit

dem Kulturpreis des Landkreises für Denkmalpflege ausgezeichnet wurde, leistet der Flugsportverein Otto-Lilienthal e. V.. Die 45 Mitglieder, die auch aus den umliegenden Ortschaften nach Finsterwalde kommen, haben 2013 damit begonnen, ein Segelflugzeug aus dem Jahr 1960 zu restaurieren. Bereits im vergangenen Herbst wollten die Flieger mit ihrem „Lehrmeister/II“, wie sie das Flugzeug nennen, die erste Runde drehen. Das hat leider nicht geklappt. Für den Frühling drücken wir die Daumen, damit der „Lehrmeister/II“ und mit ihm die Finsterwalder Fliegerherzen wieder abheben können.

Gedenktafel für „Papa Schiller“ angebracht

Haben Sie sie schon entdeckt? Am ehemaligen Wohnhaus von Heinrich Louis Schiller, nach dem die Bürgerverdienstmedaille unserer Stadt benannt ist, ist eine Gedenktafel angebracht worden. Louis Schiller, der in dem Haus in der Berliner Straße 40 ganze 57 Jahre wohnte, hat sich um unsere Stadt auf vielerlei Art verdient gemacht. Als Hauptlehrer der Knabenschule, Gründer der Turnerschaft und Initiator der Freiwilligen Feuerwehr ist er sicher nicht ganz unschuldig daran, dass das Ehrenamt in Finsterwalde noch heute so wunderbar funktioniert. Als Feuerwehrmann hätte ihm das Engagement unserer Stadtbrandmeister beeindruckt, als Turner würde er sich über die akrobatischen Künste des Finsterwalder Männerballets in der diesjährigen Karnevalssaison freuen und als Lehrer wäre er sicher stolz auf die Vorlesekünste von Lana Schwengberg, die am 8. Februar in der Stadtbibliothek als Siegerin aus dem Vorlesewettbewerb der 6. Klassen hervorgegangen ist. Sie sehen, der Geist Louis Schillers wirkt in Finsterwalde fort.

Nicht nur die Gedenktafel erinnert an ihn, auch die eben genannten Leistungen und ehrenamtlichen Einsätze tragen seinem Wirken für Finsterwalde Rechnung, selbst 100 Jahre nach seinem Tod.

1,7625 Millionen Euro zusätzliche Fördermittel für die Stadthalle vom Bund!

Erfreuliche Kunde aus Berlin erreichte uns dieser Tage, wo der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 8. März ein Fördervolumen von 1,7625 Millionen Euro für den Bau der Stadthalle bewilligt hat. Den Fördermittelantrag hatte die Stadt Finsterwalde bereits 2015 im Rahmen des Programms: „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des BMUB eingereicht. Bei einem Programmvolumen von 100 Mio. Euro bis 2018 und mehr als 1.000 Anträgen war das Programm um ein Vielfaches überzeichnet.

Dass sich das Projekt „Sängerstadt Kultur- und Kongresszentrum Finsterwalde“ trotzdem durchsetzen konnte, ist umso erfreulicher.

Nachdem der Rechtsstreit um das Bürgerbegehren zur Stadthalle endlich beendet werden konnte, ist dies ein weiterer wichtiger Baustein, der uns helfen wird, das Projekt voranzutreiben.

Neben ASZ- und SUW-Mitteln stimmt uns diese zusätzliche Rücken- deckung aus dem Bundesministerium, gerade jetzt, umso positiver und lässt die Vorfreude wachsen. Mein besonderer Dank gilt dem Bundestagabgeordneten Michael Stübgen, der sich wiederholt für Finsterwalde und die Sängerstadtregion eingesetzt hat. Nicht zuletzt seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die innerstädtische Ortsumfahrung der B 96 realisiert werden kann. Das Bundesprogramm gibt der Umsetzung des Projektes Stadthalle einen zusätzlichen Schub nach vorn und zeigt, dass sich unser gemeinsames Engagement für die Stadthalle in der Sängerstadt auszahlt.

Gegenwärtig laufen die Abstimmungsgespräche mit dem Architekturbüro Habermann und der städtischen Bauverwaltung zum Leistungsrahmen der Planung zur Leistungsphase 4 der HOAI für die Bauantragstellung.

Kulturelle Angebote für jede Altersgruppe

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre war es wieder sehr erfreulich zu sehen, wie die „Wanderoper Brandenburg“ den Finsterwalder Kindern und sicher auch den ein oder anderem erwachsenen Begleiter gefallen hat. Nach den Stücken „Pettersson und Findus“ (2015) und „Hexe Hillary geht in die Oper (2016) wurde mit „Hänsel und Gretel“ in diesem Jahr wieder ein klassisches Märchenstück angeboten, das Vorschulkinder sowie Schulkinder begeistert hat. Da sich schon Anfang Februar mehr als 550 Kinder angemeldet hatten, wurde neben der geplanten, ersten Veranstaltung am 7. März noch eine weitere Vorstellung für den Folgetag organisiert, die ebenfalls sehr gut besucht war.

Die Jüngsten unter uns, die statt ein Märchen anzuschauen, lieber noch mit ihren Eltern im Finsterwalder Freizeitzentrum spielen, konnten sich im Februar über die Erweiterung des Eltern-Kids-Clubs freuen. Bisher fand das Treffen 14-täglich statt und wurde von zehn bis zwölf Müttern und Vätern und ihren Babys besucht. Seit wenigen Wochen trifft sich der Eltern-Kids-Club nun jeden Mittwoch. Für die nächsten Termine sind verschie-



dene Kurse und Themen geplant, weitere Vorschläge durch die Eltern sind jederzeit gern gesehen und werden in das Programm aufgenommen. Die Teilnahme an dem lockeren Treffen ist unverbindlich und kostenfrei, schauen Sie gern vorbei.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
ganz besonders freue ich mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Finsterwalder Kammermusikfestival einladen zu dürfen. Das Gesicht des siebten Finsterwalder Kammermusik Festivals vom 31. März bis zum 29. April ist das des Komponisten Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), an dessen 190. Todestag im Jahr 2017

gedacht wird. Seine sinfonischen Kompositionen und die Oper Fidelio sind bekannte und beliebte Werke. Zu seinem Lebenswerk gehört allerdings auch ein reiches kammermusikalisches Schaffen. Das Festival wird in den kommenden Wochen eine Auswahl dieser Werke in den Fokus des Programmes rücken.

Ich ermuntere Sie, schauen Sie sich das Festival an und erleben Sie Kultur hautnah in unserer Sängerstadt. Noch gibt es Karten, die Sie ganz einfach über das Internet oder wie gewohnt in unserer Touristeninformation sichern können. Alle kleinen und großen Kinder möchte ich schon jetzt verraten, dass der Osterhase am Ostersonntag wieder durch unseren Tierpark hüpfet und viele bunte Eier verstecken wird, die nur darauf warten, von euch gefunden zu werden. Allen Schulkindern wünsche ich tolle Osterferien, die sie hoffentlich bei schönem Wetter verbringen können.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und erholsames Osterfest. Egal ob Sie verreisen oder zuhause im Kreis ihrer Familie die freien Tage verbringen - Ich wünsche Ihnen wunderbare erste Frühlingstage in Finsterwalde.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*



Verwaltung

Neuer Reisepass ab dem 1. März 2017: ePass 3.0 noch fälschungssicherer

Das Bundesministerium des Innern führt zum 1. März einen neuen Reisepass für deutsche Bürgerinnen und Bürger ein. Die Einführung des neuen EU-Reisepasses trägt den inzwischen erweiterten Ansprüchen an die Materialbeschaffenheit und den Reisekomfort Rechnung. Die vorhandenen Sicherheitsmerkmale bleiben auf hohem Niveau und werden durch zusätzliche, neuartige Merkmale ergänzt.

Im elektronischen Speichermedium sind neben den personenbezogenen Informationen zwei biometrische Merkmale des Passinhabers in Form eines Passbildes und seiner Fingerabdrücke gespeichert.

Außerdem neu ist neben der gesonderten Darstellung des Geburtsnamens (auf Anregung der Bürgerinnen und Bürger) die Personalisierungskarte, welche bislang in etwa dem „alten Personalausweis“ entsprach. Sie wird durch eine Plastikkarte ersetzt, die dem neuen Personalausweis ähnelt.

Die Gebühr für den neuen Reisepass (ePass 3.0 – 32 Seiten) beträgt 60,00 Euro. Die Gebühr für Antragsteller, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt weiterhin 37,50 Euro.

Es ist vorgesehen, die neue Generation der deutschen Reisepässe wie bisher in verschiedenen Varianten

auszugeben: Als Reisepass für die Bürgerinnen und Bürger mit 32 oder – für Vielreisende auf Wunsch – mit 48 Seiten (81 Euro). Wird der Reisepass früher als normal benötigt, kann ein so genannter Expresspass bestellt werden (Zustellung am dritten Werktag nach Bestelleingang bei der Bundesdruckerei). In diesem Fall kostet der „normale“ Reisepass künftig 92,00 Euro, und der Pass für Vielreisende weiterhin 113,00 Euro. Bereits ausgegebene Reisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zum jeweils angegebenen Datum. Folglich ist kein Umtausch des „alten Reisepasses“ erforderlich. (pv)

Weiberfastnacht: Gekürzte Krawatten und ein Dankeschön

Närrisch ging es am Donnerstagnachmittag im Finsterwalder Stadtverordnetenversammlungssaal zu – die Damen des Frauenchores Finsterwalde waren gekommen, um zu zeigen, wer am Weiberfastnachtstag das Regiment führt. Zur unmissverständlichen Klarstellung dessen, mussten die Krawatten der Herren dran glauben und wurden mit einer Schere durchgeschnitten. Damit sich die Angelegenheit auch lohnt, waren neben Bürgermeister Jörg Gampe gleich dreizehn weitere Männer dazu bereit, ihren Halsschmuck zu opfern. Die Damen um Urita Lademann hatten neben vielen Liedern auch ein Dankeschön im Gepäck. Nachdem am Vorabend in der Stadtverordnetenversammlung verkündet wurde, dass dem Bau der Stadthalle keine juristischen Hindernisse mehr im Wege stehen und in der kommenden Woche das Auftragsgespräch mit dem Architekturbüro Habermann stattfinden kann, bedankten sich die Frauen mit einem eigens geschriebenen Lied. Im vergangenen Jahr hatten sie ihren Wunsch nach einer Stadthalle zur Weiberfastnacht dem Bürgermeister vorgetragen. (pv)



Eltern-Kids-Club: Angebot wegen hoher Nachfrage ausgeweitet

Seit dem Oktober des vergangenen Jahres gibt es im Freizeitzentrum „White House“ in der Geschwister-Scholl-Straße den Eltern-Kids-Club. Eingeladen sind alle Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von bis zu drei Jahren, die natürlich auch ihre älteren Geschwisterkinder mitbringen dürfen. Bisher fand das Treffen 14-tägig statt und wurde von

10 - 12 Müttern und Vätern und ihren Babys besucht. Seit Februar wird der Eltern-Kids-Club nun jeden Mittwoch stattfinden, wobei sich Vormittags- und Nachmittagszeiten für den Treff 14-tägig abwechseln. Für die nächsten Termine ist unter anderem ein Erste-Hilfe-Kurs, der besonders auf die Gegebenheiten bei Babys und Kleinkindern eingeht, geplant.

Außerdem werden Themen wie Baby-massage und gesundes Kochen für Kleinkinder auf der Tagesordnung stehen. Dazu wird die Gruppe mit dem Netzwerk „Gesunde Kinder“ zusammenarbeiten. Themenvorschläge der Eltern sind jederzeit gern gesehen, die Teilnahme an den Treffen des Eltern-Kids-Clubs ist unverbindlich und kostenfrei. (pv)



Der Frühling naht und es ist wieder Zeit die Reste des Winters zu beseitigen

Eine saubere Stadt ist nicht nur ein Aushängeschild für Touristen, sie dient vor allem der Lebensqualität. In sauberen Straßen, Gassen und Parks fühlen sich Bürger wohl und halten sich gern dort auf. Kalendarisch zieht in diesem Jahr der Frühling am 20. März ein. Bereits jetzt heißt es, den mehr oder minder unangenehmen Hinterlassenschaften des Winters zu Leibe zu rücken, die längst noch Streusand ist noch auf manchen Gehwegen und Fahrbahnrrinnen zu sehen. Einige Straßen und Wege in der Stadt sind noch mit einem dicken Grauschleier überzogen. Mit der Zeit mischt sich nun

bereits verdrecktes Streugut mit Zigarettenstummeln und Hundehinterlassenschaften. Die Stadt Finsterwalde soll frühlingsfein gemacht werden. Sauberkeit geht alle etwas an und jeder Einzelne kann in seinem unmittelbaren Umfeld einen Beitrag dazu leisten. Deshalb geht der Aufruf zur Frühjahrsreinigung an alle Grundstückseigentümer. Als Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken sind Sie verpflichtet, Geh- und Radwege bzw. Fahrbahnrrinnen zu reinigen. Die Reinigungspflicht ist laut Satzung wöchentlich durchzuführen und umfasst die Beseitigung von Kehricht, Unrat, Laub, sonstigen Verunreinigungen und Pflanzenwuchs. Ziel ist

es, den Winterschmutz zügig zu beseitigen und die Stadt wieder in einen attraktiven Zustand zu versetzen. Näheres regelt die Straßenreinigungssatzung der Stadt Finsterwalde, welche auf der Homepage der Stadt (www.fensterwalde.de) eingesehen werden kann.

Für alle Fragen rund um die Reinigungssatzung steht auch Frau Sickora (Tel. 03531 783614, E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de) aus der Verwaltung zur Verfügung.

*Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit
und Ordnung*

Dienstjubiläum

Es war wieder Jubiläumszeit bei der Stadt Finsterwalde.

Frau Ramona Schubert arbeitet im Standesamt der Stadt Finsterwalde und kann nun schon auf 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückschauen.

Die Verwaltungsleitung dankt für ihre bisherige Leistungen und wünscht auch weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

*Schmidt
Personalmanagement*



Kleine Forscher der Kita Nehesdorf bekommen neue Gruppennamen

Die Kita Nehesdorf ist ein „Haus der kleinen Forscher“. Hier wird nach Herzens Lust gebastelt, gemalt und gebaut. Leider passten die Gruppennamen bisher so gar nicht zum kreativen Geist der Kinder. Sowohl die kleine, die mittlere, als auch die große Gruppe waren schlicht nach den jeweiligen Erzieherinnen benannt - bis zum Vormittag des 9. Februar.

An diesem Tag begrüßten die Kinder Bürgermeister Jörg Gampe und Fachbereichsleiter Michael Miersch in ihrer Kita - natürlich mit der passenden musikalischen Eröffnung. Sie sagen ihr Kita-Lied, in dem sogar eine Strophe zum Forschen vorkommt: „Schaut gut zu, wie man richtig forschen kann und im Nu machen sich die Kinder dran.“. Ihre ersten Forschungsergebnisse stellte Annegret den Besuchern vor. Sie hat, gemeinsam mit anderen Mädchen ihrer Gruppe, Flügel nach dem Vorbild Otto Lilienthals gebaut und ausprobiert, ob sie damit auch fliegen könnte. Gruppennamen wie „Sonnen- oder Blumengruppe“ hätten nicht zu unseren Kinder gepasst.“, meint die Leiterin der Einrichtung, Frau Richter. Als echter Forscher Nachwuchs haben sich die Kinder berühmte Persönlichkeiten zum Vorbild



genommen und ihnen ihre Gruppennamen gewidmet. Die kleine Gruppe musiziert am liebsten und wird deswegen nach Antonio Vivaldi benannt. Die zweite Gruppe malt gern ungewöhnliche Bilder mit bunten Farben, sie wird Hundertwasser-Gruppe getauft. Die Großen, wie sollte es nach den gebastelten Flügeln anders sein, werden zukünftig Lilienthal-Gruppe heißen und sind darauf mächtig stolz: „Otto Lilienthal war neugierig und mutig. Deswegen konnte er etwas Neues erfinden.“, wissen Annegret und ihre Freundinnen zu erzählen.

Zur Gruppentaufe sind die Vertreter der Stadt natürlich nicht mit leeren Händen gekommen.

Bürgermeister Jörg Gampe hatte für jede Kleine-Forscher-Gruppe ein passendes Geschenk dabei. So erhielten die Vivaldis einen Trommelstuhl, die Hundertwasser-Gruppe tolles neues Bastelpapier und die Flugzeugbauer der Otto-Lilienthal-Gruppe einen Bausatz für ihre ganz eigene Konstruktion. Die Kinder freuten sich und ließen es sich nicht nehmen, ihren Bürgermeister nach dem symbolischen Durchschneiden des Eröffnungsbandes noch zum Spielen in die verschiedenen Kita-Räume einzuladen, in denen selbstverständlich auch geforscht werden darf.

In der Forscherecke gibt es auch ein Wasserbecken mit Farbpapier, das schon so manchen Einsatz des Wischmops erforderlich gemacht hat, aber den Erzieherinnen und Erziehern ist das die Mühe wert.

In den hellen, großzügigen Räumen, ist der Forschergeist der Kinder zu spüren. Hier darf alles entdeckt, gebastelt und eben auch mal nass gemacht werden - solange es die Neugier und den Forscherdrang der Kinder erhält.



Gedenktafel zum 100. Todestag von Heinrich Louis Schiller enthüllt

„Das größte Denkmal ist das Gedächtnis.“ – sagte schon Perikles um 500 v. Chr. Für Louis Schiller, den Namensgeber für die Ehrenmedaille unserer Stadt, wollten wir als Sängerstadt am Vormittag des 11. Februar beides tun: ihm gedenken und ihm ein Denkmal setzen. Als Hauptlehrer der Knabenschule, Gründer der Turnerschaft und der freiwilligen Feuerwehr und durch zahlreiche andere Dienste für das Allgemeinwohl der Stadt hat er sich ihr und ihren Bürgern gegenüber verdient gemacht. Am 11. Februar 2017, jährte sich der Todestag von Heinrich Louis Schiller zum einhundertsten Mal. Zu diesem Anlass wurde am ehemaligen Wohnhaus Schillers, in dem er 57 Jahre lebte und das heute im Besitz der Sparkasse Elbe-Elster ist, eine Gedenktafel angebracht und feierlich enthüllt. Bürgermeister Jörg Gampe begrüßte dazu neben vielen Gästen aus Finsterwalde auch Sebastian Schiller aus Berlin, der entgegen näherliegender Vermutungen nicht mit Louis Schiller verwandt ist. Trotzdem ist er Experte, wenn es um den Begründer



der Finsterwalder Ehrenmedaille geht und hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur mit Louis Schiller selbst, sondern auch mit seinem Wirken in Finsterwalde befasst. An seinem Wissen ließ er die Gäste vor der Enthüllung der Gedenktafel teilhaben und gab Antworten auf die Frage: „Was bleibt von Schiller?“. Dass das eine Menge ist, können die Finsterwal-

der Turnerschaft und die Freiwillige Feuerwehr bestätigen. Auch sie waren bei der Gedenktafelenthüllung dabei. Interessierte können sich die Tafel ab sofort am Durchgang von der Berliner Straße 40 zum dahinter liegenden Parkplatz anschauen. Auf der Tafel findet sich auch ein QR-Code, der zu zusätzlichen Informationen über Louis Schiller führt.

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 07.02.2017 bis 14.03.2017 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 schwarze Reisetasche
- 1 braune Schlüsseltasche mit 7 Schlüsseln
- 1 Schlüsselbund mit 7 Schlüsseln
- 1 Herrenarmbanduhr mit Metallarmband
- 1 Fußmatte (Pkw, vorn rechts)

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*



Einladung

Zukunftsstadt Finsterwalde – 1. Stadtdialog am 5. April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Finsterwalde diskutiert seit 2015 mit großem Interesse ihre Stadtvision 2030+ im Wettbewerb Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). In der ersten Wettbewerbsphase wurde die Vision „Wider der Ratlosigkeit – aktive Bürger machen Zukunftsstadt Finsterwalde“ entwickelt. Die Stadt wurde für die 2. Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ ausgewählt. Nun gilt es, die Vision zu konkretisieren und für die Umsetzung vorzubereiten.

Mit dem Start der zweiten Runde wird es weitere durch die Stadt Finsterwalde initiierte Beteiligungsprozesse geben. Analog zur ersten Phase sollen mit kontinuierlicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie Akteuren aus lokalen Verbänden, Unternehmen, Initiativen und der Stadtverwaltung neue Maßnahmen entwickelt werden.

Herzstück sind die vier Fokusgruppen (u.a. „Wohnlabor in der Innenstadt“, „Kreativzentrum für junge Familien als Glasfaser-Campus an der Stadthalle“ und „Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen in der Stadt des schnellen Internets (Smart City)“). Diese möchten wir mit Ihnen in der zweiten Wettbewerbsphase weiterentwickeln und laden Sie herzlich ein zum

1. Stadtdialog Zukunftsstadt Finsterwalde am Mittwoch, 5. April 2017 um 18.30 – 20.30 Uhr

in der Aula des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Friedrich-Engels-Straße 31 in Finsterwalde

Die Fokusgruppensprecher werden die Themen und Aufgaben präsentieren. Für die Projekte suchen wir nicht nur Ihre Unterstützung, sondern auch Partner, die sich für die Projekte einsetzen. Seien Sie dabei, wenn es um die Zukunft Ihrer Stadt geht und diskutieren Sie mit uns.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Jörg Gampe
Stadt Finsterwalde

Sven Guntermann
Generationen gehen
gemeinsam“ G3 e.V.

Dr. Michael Thomas
Institut für Sozialwissen-
schaftliche Studien e.V.

Matthias von Popowski
complan Kommunal-
beratung GmbH

Wir bitten um Ihre Rückmeldung und Teilnahmebestätigung an wirtschaft@finsterwalde.de bis **1. April 2017**. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Das Projekt Zukunftsstadt Finsterwalde wird unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wettbewerbes Zukunftsstadt 2. Phase. Die Stadt Finsterwalde beteiligt sich als eine von 20 Kommunen an dem Wettbewerb. www.zukunftsstadt-finsterwalde.de

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Faschingszirkus in Sorno

Am 4. März wurde in Sorno die Faschingsaison noch einmal zum Leben erweckt. Es war Kinderfaschingszeit. In der ehemaligen Gaststätte Waldeck wimmelten kleine und große Faschingsbegeisterte herum, als es mit Kaffee, Tee, frischen Waffeln und Kuchen mit der bunten Party losging. Die Kleinkindspielecke mit Rutsche lud die Kleinsten zum Toben und Spielen ein. Die Größeren nutzten die Tanzfläche, um ausgelassen zu feiern. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte an den großen Basteltisch im Nebenraum gehen. Dort wurden fleißig Faschingskronen und Flugzeuge gebastelt. Die älteren Kinder versuchten ihr Geschick beim Dartspiel. Eine rundum gelungene Überraschung für Groß und Klein war der Auftritt von zwei Künstlerinnen des Traumzauberkunstzirkus Rolandos aus Herzberg. Neben Jonglage und Tanz schlossen die Kinder sofort die tierischen Künstler in ihr Herz. Im ersten Teil begeisterten Tauben und im zweiten Teil zeigte ein kleiner Hund sein Können. Die Schlange Cleopatra wurde von allen bestaunt und ließ sich sogar streicheln. Nach dem Auftritt durften die Kinder sich selbst als Zirkuskünstler probieren. Unter Anleitung wurde jongliert und mit den Hula-Hoop-Reifen geübt. Es war ein Spaß für alle Teilnehmer. Dafür bedanken wir uns vor allem ganz herzlich bei unseren Sponsoren: den Stadtwerken Finsterwalde, dem Transportunternehmen Walther, der Physiotherapie Dörte Gütte, Weiland's Haus-, Hof- und Gartenservice, der Gaststätte Alt Nauendorf, dem Kfz-Service Mirko Wilhelm sowie der Firma Naturstein & Terrazzo Jens Andrack.



Ein ganz großes Dankeschön gilt auch der Stadt Finsterwalde für ihre Unterstützung.

Nach dem leckeren Abendessen wurde noch lange getanzt und gespielt. Kulinarisch trugen wieder ganz viele Familien aus Sorno zu dem gelungenen Buffet bei. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ohne

die vielen fleißigen Hände wäre diese wunderbare Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir sehen uns im nächsten Jahr, wenn wieder Kinderfaschingszeit in Sorno ist.

„Freizeitbande Sorno“ und der Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch-Sorno e. V.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Finsterwalder Feuerwehrspitze bleibt bestehen: Michael Kamenz und Andy Hoffmann im Amt bestätigt

Gute Nachrichten für die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde: In der Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar wurden Michael Kamenz (1. Hauptbrandmeister) und Andy Hoffmann (Brandmeister) jeweils für weitere sechs Jahre zum Stadtbrandmeister und stellvertretenden Stadtbrandmeister ernannt.

Bürgermeister Jörg Gampe und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Andreas Holfeld, gratulierten den beiden Feuerwehrmännern und lobten deren Arbeit in der vergangenen Amtszeit.

Dabei wurde vor allem die Jugendarbeit hervorgehoben. Michael Kamenz, der zuvor das Einsatzgeschehen der Brand- und Hilfeleistungen des vergangenen Jahres vortrug, bedankte sich bei Bürgermeister Jörg Gampe



für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen sechs Jahren. Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden, die 2016 mit 188 Einsätzen im Vergleich zu den

Vorjahren eine erneute Einsatzsteigerung verzeichneten, weiterhin Gut Wehr sowie Michael Kamenz und Andy Hoffmann eine weitere gelungene Amtszeit. (pv)

Osterfeuer 2017 der Feuerwehr Finsterwalde Mitte

Werte Bürgerinnen und Bürger, Gäste aus nah und fern, wie in jedem Jahr laden wir Sie alle auch zum diesjährigen Osterfeuer der Feuerwehr Finsterwalde Mitte (Am Ascheberg) am Samstag, dem 15.04.2017 recht herzlich ein.

Kommen Sie vorbei und freuen Sie sich auf ein paar gemütliche Stunden am Lagerfeuer.

Ab 17:30 Uhr:

Osterfeuer für unsere kleinen Gäste, Stockbrot mit der Jugendfeuerwehr/Hüpfburg in der Fahrzeughalle/Finsterwalder Spielmannszug/Ostereier suchen

Wie immer sind Imbissmöglichkeiten und Getränke in großer Auswahl vorhanden.

Das Osterfeuer wird bei Anbruch der Dunkelheit angezündet!

Hinweise zur Annahme von Holz:

Es erfolgt nur eine Annahme von Holz, Baum/Strauchverschnitt sowie



Schnittholz (alles unbehandelt!)

Bei der Annahme erfolgen Kontrollen.

Zeiten zur Annahme:

Freitag, 14.04.2017

10:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 15.04.2017

08:00 - 10:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.feuerwehr-finsterwalde.de

oder auf Facebook

„Feuerwehr Finsterwalde Mitte“

Die Kameradinnen & Kameraden und alle Mitglieder unseres Vereines freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

Stefan Fleischer

Vereinsvorsitzender

Thomas Löke

Stellv. Vereins-

vorsitzender

Kitas und Schulen

Die Entscheidung zum Schulwechsel leicht gemacht

Die Samstagvormittage im Januar standen auch in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen nach der Suche für die richtige Schule für Grundschülerinnen und Grundschüler ab der siebten Klasse. Um Eltern und Schülern bei der Entscheidungsfindung behilflich zu sein, öffnete die Oscar-Kjellberg-Oberschule am 14. Januar von 9:00 bis 12:00 Uhr ihre Türen.

Alle hatten sich auf die Gäste vorbereitet und zeigten ihr Können in den einzelnen Bereichen. Im Eingangsbereich der Schule wurden interessierte Eltern mit ihren Kindern von emsigen Schülerlotsen aus allen Klassenstufen begrüßt. Dabei staunten sie, wie sicher und souverän Frances Effnert und Chanelle Lorenz aus der 7A die Gäste begleiteten und ihnen alle Fragen, die sie hatten, beantworteten. Im Untergeschoss konnten sich die Gäste von den vielen Ganztagsangeboten ein Bild machen. Justin Bulz (8b) und Pia Kramp (8c) erklärten, welche Aufgaben man im Kleintierzoo hat und worauf besonders zu achten ist. In der Lesestube gab Kerstin Richter einen Einblick in die Organisation des Ganztages an der Schule. Keine Frage blieb dabei unbeantwortet. Die Sonderpädago-



gin Annekatrien Terne erklärte, welche Unterstützung Kinder mit Förderbedarf an der Schule erhalten und zeigte den Interessierten das Lehrmaterial und die besonderen Räumlichkeiten für diesen Bereich. Das Fach Deutsch und die Fremdsprachen wurden von den Fachkonferenzleiterinnen Frau Lukas und Frau Thor vorgestellt. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer lockten mit interessanten Experimenten und einer modernen Medienausstattung in diesem Bereich. Dass die Berufsorientierung einen großen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit der O.-K. Oberschule einnimmt, sah man zum einen an der Präsentation von Anne-Katrin Görisch, Agentur für Arbeit, die die Schüler der 9. und 10. Klassen schon seit einigen Jahren intensiv bei der Berufswahl betreut und an einer hervorragend ausgestatteten Werkstatt, in der Lehrer Jörg Leh-

mann gemeinsam mit Asawin Koch, Nour Hamdoun, Justin Hoppenheit und Marc Klingel aus der 7a den Umgang mit Holz und entsprechenden Werkzeugen zeigte. In der Aula der Schule präsentierten sich die Theater-AG und die Besucher bekamen Einblicke in die Lernbereiche LER, Musik und Kunsterziehung.

Der freischaffende Künstler Jens Puppe zeigte Arbeiten von Schülern, die in seiner Kunst-AG teilnehmen, die zweimal in der Woche stattfindet.

Auch in der Turnhalle warteten die Akrobaten der gleichnamigen AG auf interessierte Zuschauer. Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b. Jessy Schlesinger und Sarah Hohlfeld erklärten gleichzeitig die Funktionsweise der neuen Hauswirtschaftsküche, welche erst in diesem Schuljahr vollständig erneuert wurde.

Fragt man die Gäste, was ihnen besonders gefallen hat, so hörte die Schulleiterin Cornelia Warsönke immer wieder, dass die Vielfalt der Angebote, die hervorragende Ausstattung und die engagierten Menschen dieser Schule sie sehr beeindruckten.

P. Lukas und C. Warsönke

Ran an die Karten

Mit Beginn des neuen Jahres wartete schon ein weiterer Höhepunkt auf die Kinder vom Hort Stadtmitte. Das Kartenspiel „Knack“ begeisterte viele Kinder und es gab spannende Duelle in den einzelnen Hortgruppen. Natürlich wollten die Kinder ihr Glück auch in einem großen Turnier herausfordern. Somit fand im Januar unser 3. Knackturnier statt. In den Vorrunden wurden die Teilnehmer für das Finale ermittelt. Nima, Ben und Etienne



spielten um den Sieg. Am Ende gewann Nima aus der 2. Klasse das Turnier, gefolgt von Etienne aus der 4. Klasse

und Ben ebenfalls aus Klasse 2. Alle Kinder durften sich kleine Preise aussuchen und für die ersten drei Plätze gab es Urkunden und Medaillen. Hierbei möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Tom GmbH für die Bereitstellung der Preise und die großartige Unterstützung während des Weihnachtsmarktes bedanken.

*Kinder und Erziehersteam
Hort Stadtmitte*

„Durchgeknallt im Märchenwald“

– unter diesem Motto feierten auch die Grundschulen der Stadt wieder einen tollen Kinderfasching ...

Am 21. Februar begaben sich die faszinierenden kleinen und großen Narren der Grundschule Stadtmitte wieder in den festlich zum Märchenwald geschmückten Saal des MCE, in die Gaststätte „Alt Nauendorf“.

Auch für die vielen Flüchtlingskinder bot der Schulfasching eine willkommende Abwechslung, bei der sie gleichzeitig einen schönen Brauch ihrer neuen „Heimat“ kennen lernen konnten.

DJ Zabel (Detlef Krüger) und seine Helfer eröffneten den bunten Faschingsreigen mit einer zünftigen Polonaise und dem Schlachtruf „Grundschule Stadtmitte helau“ pünktlich um 9:00 Uhr.

Mit vielen lustigen und originellen Kostümen zeigten sich alle 235 Kinder bei der Kostümpolonaise von ihrer schönsten Seite. Ob Prinzessinnen, Cowboys, Stewardessen, Käfer, Früchtchen, Geister oder Star Wars-Figuren – jeder durfte sich präsentieren. Wyne und Darius aus der Klasse 6a hinterließen u. a. als verkleidete



Damen einen sexy Eindruck, Nele aus der Klasse 1a beeindruckte als Tigerdame und Jeraldin aus der Klasse 2a als kleine freche Schlumpfine.

Ganz schön schwierig für die Jury, hier das schönste Kostüm auszuwählen.

Mit fetziger Musik zum Tanzen und Feiern sowie kleinen Spieleinlagen brachte sich das Team um DJ Zabel wieder super ein.

Auch unsere eigenen Beiträge von Tänzern und zum Mittanzen kamen beim Publikum toll an.

In der, von Mary Geißler und Klassenleiterin Jana Eulitz zum ersten Mal eingerichteten, „Schminkecke“ herrschte großer Ansturm.

Ein großes Dankeschön gebührt natürlich wieder der Bäckerei Korzetz für die leckeren Pfannkuchen und dem Team der Gaststätte für die gastronomische Betreuung!

Schüler, Lehrer und alle Helfer der GS Stadtmitte Finsterwalde, Angela Nauch

Knirpse helau - Fasching bei den „Finsterwalder Knirpsen“

„Knirpse helau“ - unter diesem Motto feierten wir am 22. Februar den Kinderfasching in unserer Einrichtung. Schon in den Tagen zuvor wurden die Räume und Flure bunt geschmückt. Bei Liedern und Bewegungsspielen im Morgenkreis und beim Angebot der „Klingenden Kita“ stimmten wir uns auf das Fest ein. Bunt geschminkt und lustig verkleidet, kamen die Kinder dann am Faschingstag in die Kita um miteinander zu feiern. Die Knirpse hatten sich z. B. als Tiere, Märchenfiguren, Feuerwehrleute und Bauarbeiter verkleidet. Zum gemeinsamen Frühstück hatte unsere Köchin ein tolles Faschingsbuffet hergerichtet. Danach wurde ausgelassen gesungen und getanzt. Lustige Faschingsspiele sorgten für Begeisterung. Besonders viel Freu-



de hatten die Kinder beim Verkleiden und zu feiern war für die Kinder im Fasching ein schönes Erlebnis.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Die Tiere sind los

Am 15.02.2017 feierten wir, die Kinder und Erzieher der evangelischen Kita „Regenbogen“, unseren alljährlichen Fasching. Bereits zum gemeinsamen Frühstück trafen Marienkäfer, Bienen, Löwen, Tiger, Katzen, Affen, Schmetterlinge, Zebras, Krokodile und viele andere Tiere ein. Die Frühstückssnacks wurden von den Eltern liebevoll vorbereitet und waren sehr köstlich. Nach dem Frühstück wanderten alle Tiere zum Morgenkreis in den Faschingszoo.



Dort sangen und tanzten wir zu vielen Faschingsliedern. Jedes Tier hatte die Möglichkeit sich im Tierkreis zu präsentieren. Im Anschluss gab es verschiedene Spielstationen rund um das Thema Tiere.

Damit wir uns noch einmal so richtig auspowern konnten, trafen wir uns vor dem Mittagessen noch einmal alle im Faschingszoo und tanzten wild.

Das war ein tierisch toller Vormittag!

Vielen Dank an die Eltern für die Leckereien und die helfenden Hände.

Wilde Grüße
die Kinder und Erzieher der
evangelischen Kita „Regenbogen“

Polizisten und Prinzessinnen in der Kita Schatzinsel

In der Kita Schatzinsel in Finsterwalde kam die 5. Jahreszeit so richtig auf ihre Kosten. Zum Thema „KUNTERBUNT“ fanden sich alle Faschingskinder zum lustigen Spiel und Tanz im großen, bunt geschmückten Turnraum ein.

Ob Polizist, Prinzessin oder Clown, alle waren mit großer Freude dabei und tanzten



vergnügt zwischen Konfetti, Luftballons und Luftschlangen. Zwischendurch ging es zur Snackbar, welche liebevoll von unseren Küchen-Feen hergerichtet und dekoriert wurde. Am Rosenmontag trafen sich alle noch einmal verkleidet zum Faschingstanz.

Erzieherteam
der Kita Schatzinsel

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Kita Sängerstadt wird bis zum 31. Juli 2018 weiter gefördert

Bereits seit Mai 2012 gibt es in der Kita Sängerstadt eine verstärkte Förderung der Kinder im Bereich Sprache und Sprechen lernen. Die Stadt erreichte nun ein erneuter Förderbescheid, der das Fortlaufen des Projektes bis mindestens zum 31. Juli 2018 ermöglicht. Knapp 65.000 Euro investiert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in die Umsetzung des Projektes in der Finsterwalder Kita. Damit kann in der Kita Sängerstadt mit Integration die zusätzliche Sprachförderung, die gegenwärtig durch Facherzieherin

Cornelia Wehle abgesichert ist, in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Mit dem Programm fördert das Bundesministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung.

Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Chancengleichheit. Denn Sprache ist der Schlüssel: Durch sie erschließen die Kinder sich die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen sich Wissen an. Sprachliche Kompetenzen

haben erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Erwerbsleben.

Dies gilt besonders für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Neben Cornelia Wehle soll im Laufe des Jahres ein weiterer Kollege die Fortbildung für das Programm absolvieren.



Die Dinosaurier sind los!

Eine bewährte Tradition unseres Hortes ist das lustige Sportfest in unserer Turnhalle. Dieses findet in jedem Jahr unter einem anderen Thema statt, dabei orientieren wir uns an den Interessen unserer Hortkinder. „Die Dinos sind los“, hieß es an zwei Tagen in jeweils drei Mannschaften. Bei vielen spaßigen Spielen kämpften die Langhalse, Scharfzähne und Flugsaurier um den Sieg. Nachdem die Dinosaurier sportlich schlüpften und sich mit süßer Nahrung versorgt haben, waren sie fit für ein abgefahrenes Kostümfest. Der Meteoritenschauer in Form eines Bonbonregens war der krönende Abschluss. Als Erinnerung an das schöne Fest bekam jeder Sportler eine originelle Medaille.

Kinder und Erzieher vom Hort - Nord



Neuer Blickfang im Hort Stadtmitte

Seit dem neuen Schuljahr gibt es in unserem Hort eine neue Attraktion. Etwa dreißig einheimische Biotopfische, zwei Krebse und drei Teichmuscheln leben in unserem Kaltwasseraquarium. Beim alljährlichen Abfischen der Teichwirtschaft Keil in Doberlug-Kirchhain durften unsere Erzieher Herr Häbner und Herr Kunze teilnehmen. Familie Keil überließ uns kleine Schleien, Flussbarsche, Plötzen, Rotfedern und die Krebse. Mit Unterstützung des Zoo-fachmarktes am Wasserturm bevölkern



diese Fische nun das große Aquarium. Bei der Pflege und Reinigung des Aquariums helfen die Kinder sehr gerne mit. Besonders interessant ist natürlich die

tägliche Fütterung der Fische. Durch das Beobachten der Fische kommen die Kinder zur Ruhe, tauchen in die fantasievolle Unterwasserwelt ein und können sich vom Schulstress entspannen. Die Kinder und das Erzieherteam bedanken sich recht herzlich bei der Teichwirtschaft Keil und beim Zoo-fachmarkt am Wasserturm für die tolle Unterstützung.

*Kinder und Erzieherteam
des Hortes Stadtmitte*

Kreative Töpferwerkstatt im Hort Nehesdorf

In unserem Hort wird wieder fleißig getöpft. Einmal wöchentlich findet die Töpfer-AG unter der Leitung von Frau Urban statt. Diese ist seit Jahren sehr beliebt bei den Kindern und erfreut sich jedes Jahr aufs Neue über eine riesige Resonanz.

Tatkräftige Unterstützung bekommen wir hierbei von Frau Bieberich. Seit einigen Jahren töpft sie zusammen mit Frau Urban und den Kindern. Auch sie wird von allen sehr geschätzt und wir sagen an dieser Stelle vielen Dank. Sie bringt stets neue Ideen und



Anregungen mit ein. Getöpft wird, was das Herz begehrt. Gerade zu Geburtstagen, Feiertagen oder einfach mal so für zwischendurch sind getöpferte Präsente sehr beliebt bei Kin-

dern, Eltern und Bekannten. Hierbei können sich die Kinder frei entfalten. Sie probieren und experimentieren mit Ton, um verschiedene Formen herzustellen.

Egal ob Teller, Schalen, kleine Vasen oder Herzen, für jeden entsteht ein Unikat. Zum diesjährigen Frauentag töpften die Kinder individuelle Herzen, die durch ihren kreativen Anstrich zum persönlichen Geschenk für Muttis, Omas oder Uromas wurden.

Das Team des Nehesdorfer Hortes

Freizeit und Kultur

Zwei Neuzugänge im Finsterwalder Tierpark



Die neuen Lamastuten beim Erkunden des Geheges.

In der ersten Februarwoche begrüßte der Tierpark Finsterwalde zwei neue Lamas. Die beiden Stuten stammen aus dem Zoo Schwerin und dem Tierpark Gleithain und sind jeweils ca. ein Jahr alt. Sie werden die bereits bestehende aber doch schon recht betagte Stutengruppe im Tierpark Finsterwalde verstärken und verjüngen. In der Jahresmitte soll auch noch ein junger Lamahengst aus dem Tierpark Herzberg in den Tierpark Finsterwalde übersiedeln und die Herzen der nun wieder fünf Lamastuten starken Gruppe im Sturm erobern. Der Tierpark erhofft sich von den Neuzugängen, in den nächsten Jahren wieder Nachwuchs zu bekommen. Die Lamas, die eigentlich in Südamerika ihre Heimat haben, sind bei den Besuchern sehr beliebte Tiere für Führungen und Kindergeburtstage. Sie sind verspielt, neugierig und immer für eine extra Möhre zu haben.

Torsten Heitmann, Tierparkleiter

OSTERN IM TIERPARK FINSTERWALDE



Über 1.000 Ostereier hat der Osterhase im Tierpark versteckt!

Kinderhüpfburg und Basteln mit dem Freizeitzentrum "White House"

Ostersonntag,
16. April 2017
ab 10.00 Uhr



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
- vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Sängerkreis
Finsterwalde



31.3. - 29.4.2017
Logenhaus



finsterwalder kammermusik festival

31. März Duo Ahmadih/Zneck Freitag, 19:30
02. April Pelleas Ensemble Sonntag, 17:00
03. April Kinderkonzert mit Montag, 10:00
Pelleas Ensemble
07. April Liederabend Freitag, 19:30

17. April Mejo Quartett + Eins Ostermontag, 17:00
23. April Oberon Trio Sonntag, 17:00
29. April Posaunenquartett OPUS 4 Samstag, 17:00
Trinitatiskirche

Eintrittskarten: 15,00 EUR
je Veranstaltung
Touristinformation: Markt 1, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 / 717830

Eine Veranstaltung der Sängerkreis Finsterwalde

Veranstaltungsort:
Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
03238 Finsterwalde

Onlineverkauf: reservix.de



Finsterwalder Kammermusik Festival 2017

Liederabend mit Damon Nestor Ploumis



„An die ferne Geliebte“ heißt das Programm eines Liederabends, zu dem Damon Nestor Ploumis am 7. April 2017 in die Sängerstadt Finsterwalde einlädt.

Zu Gehör bringt der Bass-Bariton Lieder von Ludwig van Beethoven, Jacques Ibert und Maurice Ravel. Auch griechische Volkslieder stehen auf dem Programm. Nach einem Stipendium der Europäischen Gemeinschaft für Gesangsunterricht in Athen beendete er seine Gesangsbildung

mit einem Diplom der Academy of Vocal Arts in Philadelphia, USA. Von 2001 bis 2003 war er Ensemblemitglied am Deutschen Nationaltheater in Weimar. Hiernach folgten Engagements in Stockholm, Helsinki, New York und auf Zypern. Gastverträge führen ihn regelmäßig in die USA, Österreich oder die Schweiz. Seit Sommer 2008 leitet er das »Lyric Opera Studio in Weimar«, das gegenwärtig von 70 Studenten aus den USA, Kanada und ganz Europa besucht wird.

Programmübersicht

Freitag, 31.03.17, 19:30 Uhr

Logenhaus Duo Zmeck Ahmadieh - Beethoven: Tradition, Revolution, Neuland

Sonntag, 02.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus Palleas Ensemble, Werke von Mozart, Gál, Britten und Beethoven

Montag, 03.04.17, Kinderkonzerte

Logenhaus Palleas Ensemble

Freitag, 07.04.17, 19:30 Uhr

Logenhaus Liederabend mit Damon Nestor Ploumis mit Liedern von Beethoven, Ibert, Ravel sowie griechischen Volksliedern

Ostermontag, 17.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus Mejo-Quartett und Johanna Zmeck, Werke von Beethoven und Brahms

Sonntag, 23.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus „Gassenhauer“ mit Oberon Trio, Werke von Beethoven, Haydn und Ives

Abschlusskonzert

Samstag, 29.04.17, 17:00 Uhr

Trinitatiskirche OPUS 4, Bläserquartett

Werke von Bach, Beethoven, Gershwin u. v. m.

Veranstaltungshöhepunkte 2017



Auch 2017 finden wieder vielfältige Veranstaltungen in der Sängerstadtregion statt, die für Sie in der Broschüre „Veranstaltungshöhepunkte 2017“ zusammengefasst sind. Im neuen Veranstaltungsflyer sind mehr als 30 Veranstaltungen zu finden, mit vielen wichtigen Informationen dazu. Ab sofort ist die Broschüre in den Touristinformationen Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain, sowie in vielen Geschäften der Finsterwalder Innenstadt erhältlich. Im Internet ist der Flyer unter <http://www.finsterwalde-touristinfo.de/> abrufbar.

Veranstaltungen Finsterwalde März/April 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
24.03.2017	20:30 Uhr	„Cash River“ Johnny-Cash-Coverband aus Cottbus	Brauhaus Finsterwalde
25.03.2017	19:00 Uhr	„Australian Night“-kulinarische Notizen der Reisen von Meisterkoch Frank Schreiber	„Goldener Hahn“ Finsterwalde
26.03.2017	16.00 - 21.00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
26.03. - 02.04.2017		LiteraTour zwischen Elbe und Elster	Landkreis Elbe-Elster
26.03.2017	17:00 Uhr	3. Ökumenische Fastenpredigt mit Superintendent Köhler	Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa
28.03.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
31.03.2017	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem Duo Nassib Ahmadih (Violoncello) und Johanna Zmeck (Klavier)	Logenhaus Finsterwalde
31.03.2017	19:00 Uhr	Peter Ensikat „Glaubt mir kein Wort - nachgelassene Satire“, gelesen von Bastienne Voss	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
02.04.2017		Tria-Hatz in der Sängerstadt (SV Neptun 08)	Sportpark Finsterwalde
02.04.2017	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße
02.04.2017	16:00 Uhr	Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.	Trinitatiskirche Finsterwalde
02.04.2017	16:00 Uhr	11. Percussion in concert mit den „Weberknechten“ und neuer Drum-Show	Aula des Sängerstädtgymnasiums
02.04.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Pelleas Ensemble“	Logenhaus Finsterwalde
03.04.2017	10:00 Uhr	Kinderkonzerte im Rahmen des Finsterwalder Kammermusik Festivals, (ausgebucht)	Logenhaus Finsterwalde
03.04.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Jackie“ (Biopic)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
05.04.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
06.04.2017	19:30 Uhr	„Academixer“ (Kabarett aus Leipzig), nähere Informationen auf www.spk-elbe-elster.de	Bürgerhaus Bad Liebenwerda
07.04.2017		F60-Brückenlauf	Förderbrücke F60, Lichterfeld
07.04.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“, Bildervortrag von M. Rothe über Meteoriten	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
07.04.2017	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival - Liederabend	Logenhaus Finsterwalde
07.04.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
08. & 09.04.2017	09:00 - 19:30 Uhr	Fahrten zum Trödelmarkt Crinitz mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Crinitz
08.04.2017		Volkslauf „Am Bergheider See“	Förderbrücke F60, Lichterfeld
08.04.2017	20:30 Uhr	„The MacShanes“ Irish-Scottish-Folk-Band aus Berlin	Finsterwalder Brauhaus
09.04.2017	13:00 - 18:00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag in Finsterwalde	
10.04.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Egon Schiele - Tod und Mädchen“ (Biopic)	Kino Weltspiegel Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
12.04.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
12.04.2017	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung „Das Ei an der Tafel“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
13.04.2017	16:00 - 21:00 Uhr	Osterparty mit Kreativworkshop und Osterfeuer	FZZ „White House“
15.04.2017	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Osterfeuer für Kinderoffizieller Osterfeuerstart	Schäferhundverein Frankenaer Weg, Biegerplatz
16.04.2017	10:00 Uhr	Ostern im Tierpark	Tierpark Finsterwalde
17.04.2017	20:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Mejo Quartett“ und Johanna Zmeck am Klavier	Logenhaus Finsterwalde
17.04.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Hell or high water“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
17. - 23.04.2017		Internationale Orchesterwoche des Rotary Club Finsterwalde	Finsterwalde
19.04.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
22.04.2017	20:30 Uhr	„Ohne Filter“ Partyband	Finsterwalder Brauhaus
22.04.2017		Abschlusskonzert der Internationalen Orchesterwoche des Rotary Club Finsterwalde, Karten unter Tel. 03533 48050 oder sven.berger@bmw-berger.de	Trinitatiskirche Finsterwalde
23.04.2017	09:00 - 12:00 Uhr	Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
23.04.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Oberon Trio“	Logenhaus Finsterwalde
24.04.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Die Überglücklichen“ (Tragikkomödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
26.04.2017	19:30 Uhr	Große Frühlingsshow mit Uwe Hübner und vielen prominenten Gästen, Karten unter Tel. 03531 791165 oder 717830	Gaststätte Alt Nauendorf Finsterwalde
26.04.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
28.04.2017	15:00 Uhr	Maibaumstellen in der Sängerstadt	Marktplatz Finsterwalde
29.04.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival - Abschlusskonzert mit dem Posaunenquartett „Opus 4“	Trinitatiskirche Finsterwalde
Ausstellungen:			
11.01. - 30.04.2017		Kunstallee mit Jürgen Malik	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
08.03. - 21.05.2017		„Frank Mendes Schätze“, ein Doberluger Sammler	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde

Vereine und Verbände

„Wenn der Motor des Schleppflugzeuges angeht, bekomme ich auch schon mal Gänsehaut.“

Der Stolz ist dem Jugendvertreter des FSV Otto Lilienthal e.V. anzusehen, als er auf das Segelflugzeug zeigt, für das der Verein am 17. Februar den Kulturpreis des Landkreises in der Kategorie Denkmalpflege verliehen bekommen hat. Philipp Grundke ist 19 Jahre alt und über einen Nachbarn zum Flugsport gekommen. Seit etwa drei Jahren ist er beinahe jedes Wochenende auf dem Flugplatz Heinrichsruh, seit Tag eins mit dem „Flieger-Virus“ infiziert.

Als reiner Segelflieger hat es ihm der „Lehrmeister II“ wie das Segelflugzeug FES 530/II aus dem Jahr 1960 auch genannt wird, natürlich besonders angetan. 2013 investierten die Mitglieder des FSV Otto Lilienthal e. V. allein 1200 Arbeitsstunden in die Restaurierung des mehr als 56 Jahre alten Fliegers, der bereits im Herbst 2016 erstmals nach fast 40 Jahren wieder fliegen sollte. Der Start verzögert sich allerdings aufgrund bürokratischer Hürden: „Aber da sind wir dran.“, versichert Philipp Grundke. Wir drücken die Daumen, damit der Segelflieger und mit ihm die Fliegerherzen des Vereins vielleicht in diesem Jahr abheben können.

Der „Lehrmeister II“ ist jedoch kein Einzelfall im geschichtsträchtigen Finsterwalder Flugsportverein. Schritt für Schritt sollen auch die anderen denkmalgeschützten Segelflugzeuge aufgearbeitet werden. Dass es die auf dem Finsterwalder Flugplatz überhaupt noch gibt, ist ein Verdienst der Mitglieder, die den Widrigkeiten der Vergangenheit trotzten und das Gelände vor der Umfunktionierung zum Kiesabbau bewahrten. Bereits im Jahr 1910 begann die Geschichte der Fliegerei in Finsterwalde. Damals versuchten ein paar Mutige mit dem selbst gebauten Motorflugzeug „HH 1“ abzuheben. Offensichtlich gaben sie damit einen Impuls, denn im Jahr 1932 wurde auf dem Heidegelände offiziell der „Flughafen“



Philipp Grundke (links) und Ole Weber gehören zur Jugend des Vereins. Sie nahmen am 17. Februar den Kulturpreis auf Gut Saathain entgegen.

eingeweiht. Damals ging die Planung sogar so weit, dass Finsterwalde an den deutschen Zivilflugverkehr angebunden werden sollte. Stattdessen wurde der Flugplatz im Krieg zur Ausbildungsstätte für die Luftwaffe und stand erst im Jahr 1954 wieder für Flugbegeisterte offen. Nach dem Mauerbau wurde Finsterwalde für die mittlerweile überregionale Bekanntheit in Sachen Segelflug von der DDR-Obrigkeit misstrauisch beobachtet. 1979 untersagte man ihnen den Flugverkehr und sah das Gelände für den Kiesabbau vor – die Gefahr der „Republikflucht“ war zu groß. Kies abbauen auf ihrem Flugplatzgelände? Dem kamen eine Handvoll Flieger zuvor, die es schafften die Heidefläche des Areals zu erhalten und 1987 ein provisorisches Museum einzurichten. Mit dem Mauerfall standen sie zwei Jahre später vor der Wahl: Das Museum weiter betreiben oder endlich in den aktiven Segelflug einsteigen. Seit sich im Jahr 1990 die Flugsportvereinigung Otto Lilienthal e. V. gegründet hat, bringen die Mitglieder mit bemerkenswertem, ehrenamtlichem Engagement alle Aspekte zusammen. Die etwa 75 Hektar große Fläche des Heidebiotops wird mit dem Segel-

flug belebt und gleichzeitig von den Mitgliedern gepflegt. Auch der historische Part, prächtig zu sehen an der erfolgreichen Restauration der FES 530/II, wird weiter verfolgt, ohne ein offizielles Museum zu sein. Ganz nebenbei findet auch in diesem Jahr vom 15. bis 16. Juli das Flugplatzfest statt. Eine große Feier zum 85-jährigen Jubiläum des Flugplatzes wird es nicht geben. Noch mehr Organisationsaufwand, zusätzlich zum Flugplatzfest, ist für den Verein nicht zu stemmen. Über den Sommer verteilt, werden außerdem Fliegerlehrgänge angeboten. Die Teilnehmer wohnen in dieser Zeit auch auf dem Flugplatzgelände, in eigens dafür vorgesehenen Zimmern. Die 17 bis 80 Jahre alten Mitglieder investieren hier den Großteil ihrer Freizeit. „Auf eine Stunde fliegen, kommen mindestens zehn Arbeitsstunden“, erklärt Wilfried Arlt, der seit 1962 im Flugsport aktiv ist und nimmt damit die Illusion vom schönen, leichten Samstagvormittagshobby. Entgegen vieler Vermutungen ist die Hauptarbeitszeit im Verein der Winter. In der kalten Jahreszeit werden nicht nur die Flugzeuge gewartet und restauriert, sondern auch Haus und Hof in Ordnung gehalten.

Etwa 75 Hektar Flugplatzgelände werden vom Verein genutzt, das entspricht mehr als 100 Fußballplätzen. Darauf angesprochen sagt Philipp Grundke: „Sicher haben wir immer viel zu tun. Ich bin so gut wie jedes Wochenende und manchmal auch unter der Woche hier. Auch den Zaun rund um den Platz, das sind etwa 3,5 km, haben wir selbst aufgebaut. Wenn man dann abends noch beieinander sitzt und sich unterhält, weiß man, was man am Tag geschafft hat.“ Auf die Frage, ob es unter Fliegern

einen besonderen Gruß gibt, antwortet der Jugendvertreter: „Den gibt es so nicht, aber manchmal sagen wir ‚Hals- und Beinbruch‘.“ Das erinnert mich an ein ramponiertes Flugzeug, das er mir eben in der Halle gezeigt hat. Als ich wissen möchte, was seine Eltern zu seinem Hobby sagen, muss er grinsen. „Solange ich dabei Spaß habe, ist es in Ordnung. Ich könnte schließlich auch vom Auto überfahren werden. Gefahren gibt es überall und ausreden lasse ich es mir sowieso nicht.“ Dass das Fliegen

seine Leidenschaft ist, ist unübersehbar: „Wenn der Motor des Schleppflugzeuges angeht, bekomme ich auch schon mal Gänsehaut. Das ist ein ganz toller Sound.“. Bis zum Saisonstart gegen Ostern gibt es noch viel zu tun. „Hals- und Beinbruch“, wünscht man den 45 Mitgliedern des Flugsportvereins schon jetzt. (pv)

Kontakt zum Verein und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.flugplatz-finsterwalde.de/>.

„Chance Tanz“ – „Das ist Gänsehaut pur“

Das Projekt „ChanceTanz“ vom Bundesverband Tanz in Schulen e. V. fördert tanzkünstlerische Projekte, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche richten und von lokalen Bündnissen getragen werden. Für Finsterwalde ist dieses lokale Bündnis der Familienhilfe e. V. Der Verein, der den einwöchigen Workshop für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal durchgeführt hat, arbeitet dazu mit der evangelischen Kirchengemeinde Finsterwalde, der Förderschule Finsterwalde und der Grundschule und Oberschule Falkenberg zusammen.

Die Idee: Kinder, die in ihrem Alltag nur selten mit Kultur und insbesondere Tanz in Kontakt kommen, sollen so einen Zugang zu Kunst finden.

Wie groß die Begeisterung für das Projekt ist, zeigt sich schon daran, dass die 24 Schülerinnen und Schüler ihre kompletten Winterferien geopfert haben, um die Choreografie einzustudieren. Jeden Tag sind sie am Morgen in die Arche gekommen, um mit Laura Sigmund und Susan Dachwitz zu proben – und natürlich auch, um ihre Tanzpartner wieder zu treffen, mit denen sie sich von Beginn an gut verstanden haben. Der soziale Status der Kinder interessiert hier nicht. Wer das tollste Handy hat? Keine Ahnung, während des Trainings hat niemand Zeit dafür. Schließlich ist Konzentration gefragt, wenn Laura Sigmund, die europaweit erfolgreich tanzt, den Kindern die Schritte erklärt.

Auch Tanzpädagogin Susan Dachwitz unterstützt die Kinder beim Erlernen und Entwickeln neuer Tanzschritte. Auf den ersten Blick sieht man eine ungleiche Gruppe vor sich: da steht ein Fünfzehnjähriger neben einem Mädchen, das gerade erst in die Schule gekommen ist, drei jugendliche Mädchen muntern einen Grundschüler auf, der sich am Bein verletzt hat. Beim genaueren Hinschauen jedoch fällt die entscheidende Gemeinsamkeit auf: Sie alle haben Lust zu tanzen und am Ende der Woche ihren Eltern bei der großen Show zu zeigen, was sie gelernt haben. Das ist schließlich eine ganze Menge: die Kinder haben sich ihr Programm selbst mit überlegt, verschiedene Tanzstile kombiniert und den Ablauf auswendig gelernt – die Woche hatte einen straffen Zeitplan.

Als am Freitag alles passt, sind die Kinder froh und stolz. Sie sind in dieser Woche über sich hinausgewachsen, haben sich selbst neu entdeckt und gelernt, was man im Team erreichen kann.

Obwohl sie alle verschieden sind, hatten sie ein gemeinsames Ziel: Zusammen richtig gut tanzen. Das ist ihnen geglückt und auch die Eltern sind begeistert. Ihr Kind, das sonst manchmal die Schule verweigert oder oft Streit hat, so tanzen zu sehen, offenbart eine neue wunderbare Seite. Steffen Weider, Geschäftsführer vom Familienhilfe e. V., brennt für das Projekt: „Das zu sehen ist Gänsehaut pur.“

Die Kinder können so zeigen wer sie sind und was sie alles können. Das ist eine Erfahrung, aus der sie im Alltag viel Kraft schöpfen“.

Der Applaus, den die Kinder für ihren Auftritt erhalten, gilt auch allen, die sie bis zur erfolgreichen Vorstellung begleitet haben:

Den SozialarbeiterInnen Nadin Jama, Sabine Mehnert und Gabi Tischmann, die die Tänzer betreut, bekocht und unterstützt haben, den beiden Choreografinnen, René Schöne, der als Medienpädagoge die komplette Dokumentation und eine DVD zum Projekt erstellt und allen weiteren helfenden Händen.

Auch 2018 soll es „Chance Tanz“ wieder in Finsterwalde geben, es wird sicher wieder viele talentierte Mittänzer geben. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ möchte das BMBF bessere Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche schaffen. (pv)





Erste Finsterwalder E-Bike-Tour am 22. April

**Wer kein Elektrofahrrad besitzt, kann sich ein Gefährt ausleihen
Aber schnell anmelden!**

Eine in Brandenburg bisher einzigartige E-Bike-Tour organisiert die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster - unterstützt vom Sängerstadt-Marketingsverein und einigen Fahrradhändlern am 22. April. Eigentlich sind es zwei Touren - eine kurze Schnupperfahrt zum Schloss Doberlug und eine etwa 60 km lange Fahrt nach Großräschen. Begleitet werden die Teilnehmer von versierten Mechanikern, die bei eventuellen Pannen helfen. An beiden Zielorten erwartet die Radler ein interessantes Programm. Während man im Doberluger Schloss die aktuelle Kunstaussstellung besuchen kann, findet in Großräschen sogar der See-

landtag mit vielen Veranstaltungen am neuen Hafen und an den IBA-Terrassen statt. Eingeladen zu beiden Touren sind sowohl Radler, die bereits ein Elektrofahrrad besitzen, andere können sich ein solches zum günstigen Preis von 15 Euro ausleihen. Um das Mitbringen eines Fahrradhelmes wird gebeten. Bereits eine Stunde vor dem Start öffnet vor dem Rathaus eine Fahrradmesse, die über das breite Angebot an Elektrofahrrädern informiert. Die eigentliche Tour startet um 10:00 Uhr. Am Stand der Kreisverkehrswacht können Besucher an Geräten testen, wie schnell sie auf unvorhergesehene Dinge auf der Straße

reagieren. Hier werden auch Fahrräder codiert und so diebstahlsicherer gemacht – und auf Wunsch werfen Verkehrswächter einen Blick auf die Fahrräder und begutachten, wie verkehrssicher die sind. Übrigens, wer kein Pedelec sein Eigen nennt oder bei der Vergabe der Leihfahrräder zu spät kommt, der kann auch mit seinem normalen Fahrrad unangemeldet an einer der beiden Touren teilnehmen. Egal in welche Richtung in den Frühling und in die Natur gestartet wird - für alle Radler gilt: Beim Anradeln in Finsterwalde wird kein Startgeld erhoben.

Dieter Babbe

Wir singen vom Frühling und laden Sie dazu ein

Am Sonntag, dem 2. April 2017, um 16:00 Uhr, lädt Sie, liebe Finsterwalder, der Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e. V. in die wunderbare Trinitatiskirche zum Frühlingskonzert ein. Wir möchten Ihnen an diesem Nachmittag einen heiteren, fröhlichen, vielfarbigen, musikalischen Gruß überreichen, bestehend aus lauter bunten Frühlingsmelodien.

Wir hoffen, dass dieser Sonntag wie in jedem Jahr lichtdurchflutet sein wird - extra, um den Frühling und das Leben mit Gesang und Gedichten zu preisen.

Wir alle freuen uns auf diese Jahreszeit und diese Freude steckt auch in all den Liedern, die wir singen, aus den verschiedenen Zeitepochen und in den verschiedenen Stilen.

Vom Frühling zu singen ist so schön wie von der Liebe zu reden. Wir hoffen, Sie pflichten uns bei. Natürlich werden auch wieder die „Erbschleicher“ unsere Gäste sein, die es sich nicht nehmen lassen, das nun schon zur Tradition gewordene Frühlings-



konzert auf ihre Weise auszugestalten. Und weitere Gäste werden die „Fidelkids“ sein, Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Gebrüder Graun. Wir alle möchten Sie erfreuen mit frohgemuten aber auch stillen Liedern, mit zarten, kleinen Weisen über den Frühling bis hin zum quirligen Tanzlied.

Wir laden Sie alle recht herzlich zu unserem Frühlingskonzert ein und freuen uns riesig auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende nach dem Konzert für die entstandenen Unkosten.

Annette Fähnelt

Die Johanniter-Teestube in Finsterwalde: Hilfe zur Selbsthilfe

Niemand muss sich aufgrund von sozialen Problemen isolieren: Die Johanniter-Teestube bietet Gemeinschaft und Wärme für alle! In der Johanniter-Teestube wird ein Stück soziale Verantwortung wahrgenommen. Hier finden Bedürftige Hilfe und Unterstützung sowie Menschen, die Verständnis für Ihre Lage haben. Hier können Sie in Austausch mit Gleichgesinnten treten und gestalten gemeinsam aktiv Ihre Freizeit. Neben einer individuellen Beratung erwarten Sie abwechslungsreiche Spiel- und Beschäftigungsangebote. Während der Ferientage bietet die Johanniter-Teestube Kindern von einkommens- und sozial-schwachen Familien eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Das soziale Miteinander steht dabei im Mittelpunkt. Die Ausflugsziele und Programmpunkte sind



so gewählt, dass den Kindern einerseits gesellschaftliche Werte vermittelt – und ihnen andererseits auch Vorbilder (Polizei, Feuerwehr, Hundestaffeln) angeboten werden. Viel Wert legen wir auch auf die Förderung der Umweltverbundenheit und der gesunden Ernährung der Kinder.

Reguläre Öffnungszeiten

Montag bis Freitag -
jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr

Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder

Montag bis Donnerstag -
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Deutschkurs für Erwachsene

Montag und Mittwoch -
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Frauengruppe für Spätaussiedler, Flüchtlinge und Finsterwalder Frauen

Dienstag - von 10:00 bis 13:00 Uhr

Interkulturelles Kaffeetrinken

Jeden 1. Donnerstag im Monat -
jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Johanniter-Teestube

Langer Damm 27, 03238 Finsterwalde
Tel. 03531 501882, Fax 03531 705011
rv.srb@johanniter.de

Jagdgenossenschaft Sorno lädt zur Mitgliederversammlung

Ort: Gaststätte
„Waldeck“ Sorno
Datum: 21.04.2017
Zeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
3. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.03.2016
4. Kassenbericht und Ergebnis der Rechnungsprüfung
5. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
6. Einschätzung des vergangenen Jagdjahres durch die anwesenden Jagdausübungsberechtigten
7. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2017/2018
8. Gemütlicher Jahresabschluss

Der Vorstand



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat April 2017

Dienstag, 4. April

14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche
15:00 Uhr Treff Helferkreis – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 5. April

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

Montag, 10. April

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 11. April

15:00 Uhr Treff Angehörige – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 12. April

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 13. April

14:30 Uhr Treff Singkreis
Osterspaziergang: Wo die Weidenkätzchen blühen und die Hasen hoppeln, ist das Feld so grün, so grün wie die Frühlingskoppeln. Ein Hase aber ist dabei, der bringt auch dir ein Osterei!

Dienstag, 18. April

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
10:30 Uhr -
16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 19. April

10:00 Uhr Das Frühstückscafé öffnet (offen für alle)
14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 24. April

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Mittwoch, 26. April

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
12:00 Uhr Heut kocht die Chefin (bitte anmelden)

Donnerstag, 27. April

14:30 Uhr Treff Singkreis
Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel: 2358
Jeden Mittwoch von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Büchertausch
Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Tel.: 03531 2358

Veranstaltungsplan April 2017/Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Finsterwalde

Montag, 3. April, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Spiel-Spaß-Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 10. April, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee-Witze-Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 24. April, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub - und wieder wird gespielt und „gemampft“ -
Platz der Solidarität 5

Montag, 24. April, ab 17:00 Uhr

Treff der kinderreichen Familien
(ab sechs Kindern)
Platz der Solidarität 5

Im April/Mai findet im Land Brandenburg die öffentlich genehmigte Spendenaktion der Arbeiterwohlfahrt statt. Wir bitten recht herzlich um Spenden auf das Konto

IBAN:

DE68 1805 1000 3120 2010 05

BIC:

WELADED1EES

Die Spenden kommen dem Ferien-Freizeit-Zentrum in Kemnitz bei Dahme zugute. Spendenquittungen können ab einem Wert von 10 Euro ausgestellt werden.

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!**



E. Luckfiel-Koal

*Ehrenamtl. Vorstandsvorsitzende
AWO OV Finsterwalde*



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im April

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 4. April
09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 11. April
09:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13. April
16:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 18. April
14:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 25. April
14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 27. April
16:00 - 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung
Tel. 03531 700399

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399, Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V., Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde

Fahrenberger, Büroleiterin

Sport

Tennis:

Hallen-Winterrunde erfolgreich beendet

Das Herren-Ü40 Team des TC Sängerstadt Finsterwalde belegte in der Winterrunde der Bezirks-Oberliga A ungeschlagen den ersten Platz.

Dieser Erfolg wiegt um so mehr, weil alle Begegnungen gegen die Mannschaften von Guben, Vetschau Eisenhüttenstadt und Forst auswärts ausgetragen werden mussten, da die Finsterwalder nicht über eine geeignete Tennishalle verfügen. An diesem schönen Erfolg waren Markus Krüger, Ulrich Haas, Carsten Weber und Torsten Varga beteiligt. Herzlichen Glückwunsch!

Hans Madsen

Tennis

Luca-Sophie gewinnt die Hallen-Regionalmeisterschaft

Für eine positive Überraschung bei den Jugend-Regionalmeisterschaften in Fürstenwalde sorgte die für den Tennisclub Finsterwalde spielende Luca-Sophie Babbe mit dem Turniersieg in der Kategorie U16 w.

Die von Frank Noak in Doberlug-Kirchhain trainierte Luca spielt erst seit wenigen Jahren Tennis und war für die Organisatoren und Konkurrenten völlig unbekannt. Im Halbfinale schlug sie Anna Sherer (Eisenhüttenstadt) mit 6 : 2 und 6 : 2. Im Finale traf sie auf Pia Pleuse (Dahme-Spreewald) und siegte mit 6 : 3 und 6 : 2. Aber auch Wanda Brankatschk, Vivien Just und Marcus Engelmann zeigten im Turnierverlauf durchweg gute Leis-

tungen, die den Verein für die kommende Saison optimistisch stimmen.

Hans Madsen

TC Sängerstadt Finsterwalde



Luca-Sophie Babbe

Erster Landes-Cup-Wettkampf 2017 in der Sängerstadt

Der Brandenburgische Triathlon-Bund schreibt für seinen Nachwuchs jährlich eine Nachwuchs-Cup-Wertung mit neun Wettkämpfen aus. Drei davon wurden Finsterwalde anvertraut. Die Macher im SV Neptun 08 wissen dieses Vertrauen zu schätzen und richteten den ersten Wertungswettkampf als Zweikampf mit Neptun im Lauf und Schwimmen aus. 43 Mehrkämpfer mischten sich unter die Läuferchar von 105 Läufern, die zum Winterlauf angereist waren, um sich zunächst mit den Spezialisten dieser Disziplin zu messen. In sechs Altersklassen kämpften 8- bis 17-Jährige auf altersgerechten Strecken mit erfreulichem Eifer. Einer unter ihnen passte in noch keine Altersklasse. Paul Brandt vom SV Neptun 08 wird dieses Jahr erst 5, kann aber schon 200 m (2:24 min) rennen und 50 m (1:04) weit schwimmen. Drum reihte er sich selbstbewusst unter die 8- und 9-Jährigen. Hinter Silas Nitzschke vom TSV Cottbus (0:49 S/1:18 L) und Wyatt Schmidt vom SV Neptun 08 (0.54 S/1:45 L) kam er auf Platz 3 bei den D-Kindern. Deutlich weiter hatten die 10/11-Jährigen zu laufen und schwimmen. Für 1 km Lauf

und 200 m im Wasser brauchte Jennifer Schmidt (SV Neptun 08) 9:13 min. und wurde Dritte hinter Maja Hentzelt (6:50 min) aus Zossen und Madleen Matzk (8:43 min) aus Cottbus. Die Jungenwertung wurde von den Cottbuser Jungen Jayden Scott Koslick (7:07), Tristan Schneiders (8:34) und Linus Hussock (8:43) beherrscht. Mit ganz starker Leistung zeigte sich nach seinem ersten Halbjahr an der Eliteschule des Sports in Potsdam der Finsterwalder Triathlet Marius Neuber. Er lief 2,5 km in 8:49 min und damit allen davon. Gleiches galt beim Schwimmen, wo er die 400 m in 4:57 min meisterte. Sein Potsdamer Trainer Franz Lösche nahm als Finsterwalder "Pflanze" dieses Ergebnis freudig zur Kenntnis. Die Neptun-Athleten Erik Modlich und Clemens Acksteiner waren in ihrer Altersklasse dominierend. Erik überzeugte vor allem mit seiner Schwimmleistung über 750 m (9:27). Als Neueinsteigerin hatte Laura Rubisch (SV Neptun 08) gleich die längste Strecken (5 km Lauf/750 m Schwimmen) zu bewältigen. Melanie Matzk aus Cottbus musste sie ziehen lassen, wohlwissend, dass Jahre an

Triathlonenerfahrungen zwischen ihnen liegen. Mit 24:20 min über 5 km Lauf und 13:14 min über 750 m Schwimmen hat sie sich nicht nur Platz 2, sondern auch ausreichend Mut für ihren ersten Triathlon erkämpft, den sie zur TRIA-Hatz am 02.04.2017 in Finsterwalde absolvieren will. Dieser Triathlon hat vom Landesverband ebenfalls den Status des Brandenburger Nachwuchs-Cups erhalten und erwartet seine Gäste. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die 15 erwachsenen Starter, die die längste Laufstrecke (10 km) absolvierten, bevor sie sich auf die 750 nassen Meter machten. Der Sieger, Sebastian Dietz, ist ein moderner Fünfkämpfer mit Welt-Cup-Erfahrungen. Mit 35:36 min Lauf und 10:31 min Schwimmen, konnte niemand mithalten. Rene Modlich und Martin Lademann vom SV Neptun 08 waren seine Verfolger. Der Frauen-Power kam von Janett Jachozyc vom "Laufpark Stechlin" und Grit Albrecht vom SV Neptun 08. Die Zweikampf-Gäste zogen nach vollbrachter Leistung mit Dankesworten an die Veranstaltungs-Helfer für das angenehme Fluidum heim.

Marlies Homagk

14 Medaillen beim Judo-Anfängerturnier in Senftenberg

Am 25. Februar fand in Senftenberg ein Judo-Anfängerturnier statt. Startberechtigt waren nur Judokas der Jahrgänge 2005 bis 2012, die noch keine Graduierung oder maximal den weiß-gelben Gürtel haben. Für den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. gingen 14 Jungen und Mädchen an den Start und alle kehrten mit einer Medaille nach Hause zurück. Ganz oben auf dem Siegerpodest und mit Gold geschmückt standen Emily Zierenberg (U9), Alina Jäger sowie die Geschwister Irma und Karl Friedrich (alle U11). Auf das Silbertreppchen kämpften sich Richard Hoffmann, James Schwaderlapp (beide U9) und Tina Ruben (U13). Eine Bronzemedaille errangen Wolke Fibiger, Jules



Schwaderlapp (beide U9), Lea Wiennecke, Lea-Marie Richter, Oskar Thielemann (U11), Luca Ballnat und Elias Menschner (U13). Vielen Dank an Dieter Gallin, der als Kampfrichter auf der Matte stand sowie an Björn Smietana

und Steffen Richter, die die Kinder als Betreuer am Mattenrand unterstützten. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Wettkämpfer.

André Lichan

Michael Müller besteht die Prüfung zum 1. Dan und ist nun Judo-Meister

Nach monatelangem Training war es am 25. Februar endlich soweit. Michael Müller trat in Jänschwalde zur Prüfung zum 1. Dan, dem schwarzen Gürtel, im Judo an. Vor knapp 10 Jahren war er seinem Sohn in den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. gefolgt und hatte sich in dieser Zeit durch die 8 Kyu-Grade gearbeitet. Dabei war und ist das Training für ihn nie reiner Selbstzweck. Wann immer nötig und möglich unterstützt er die Trainer und kümmerte sich auch um die Kinder und Jugendlichen im Verein. Diese Kompetenz sollte nun durch den schwarzen Gürtel gekrönt werden. Rund drei Stunden arbeiteten sich Michael mit seinem Uke André Lichan und eine weitere



Dan-Anwärterin durch das Prüfungsprogramm bestehend aus Kata, Stand- und Bodentechniken, Anwendungsaufgaben im Stand und Boden, der technisch-taktischen Vorstellung einer

Spezial-/Lieblingstechnik und theoretischen Fragestellungen. Am Ende bekam er von der Prüfungskommission unter Vorsitz von Martin Reißmann, dem obersten Prüfer im Brandenburgischen Judo-Verband, eine sehr ordentliche Prüfung bescheinigt und den schwarzen Gürtel überreicht. Wichtiger und wertvoller als die Noten in den einzelnen Prüfungsfächern war der von Martin Reißmann ausgesprochene Respekt und die Anerkennung, sich im Alter von 51 Jahren einer solchen Aufgabe zu stellen und sie in solcher Art und Weise zu meistern. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Judo-Meister.

André Lichan

IPPON-Judokas beim Internationalen Kirschblüten-Cup in Spremberg

Am 4. und 5. März fand in Spremberg der Internationale Kirschblüten-Cup im Judo statt.

An zwei Tagen trafen sich fast 500 junge Judokas von 40 Vereinen aus Deutschland, Polen, Tschechien und sogar aus Weißrussland zum sportlichen Kräftemessen. Mit dabei waren 13 Starter vom Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V., die sich der starken und zahlreichen Konkurrenz stellten.

Eine Goldmedaille konnte Marie Kaiser mit nach Hause nehmen. Bronze errangen Irma Magdalene Friedrich, Alina Jäger, Nora Engelen und Martin Struzik. Nur knapp am Siegerpodest vorbei auf einen 5. Platz kämpften sich Vanessa Wolf, Laura Schunke sowie die Brüder Mamad und Hassan Yousef. Tamino Krombholz, Karl Arthur Friedrich, Elias Menschner und Charlotte Hoffmann landeten am Ende gegen starke Gegner auf einem 7. Platz. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl mussten die Kinder teilweise



stundenlang auf ihre Kämpfe warten, was zusätzlich an den Nerven zehrte. Mit der Mammutveranstaltung hatten auch Dieter Gallin und Jeanine Hagenbruch zu kämpfen. Der überwiegende Teil der angereisten Vereine

hatte keinen Kampfrichter zum Turnier mitgebracht. So mussten unsere beiden Karis mal wieder Schwerstarbeit leisten. Vielen Dank dafür.

André Lichan

Finsterwalder Radsportler auch ohne Rad mit Spitzenleistungen

Cottbus: Beim Athletiktest der Brandenburger Radsportler beteiligten sich im Starterfeld von fast 200 Sportlern aus 15 Vereinen auch 13 RSV Athleten. In elf verschiedenen Disziplinen wurden Leistungen in Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Gewandtheit abverlangt. Hervorragende Ergebnisse erreichten dabei Anthony Wunderlich mit dem 2. Platz in der Altersklasse U 15 männlich und Clara Schneider mit Platz 3 in der AK U 15 weiblich. Weitere gute Platzierungen:

AK U 11 m.: 5. Pl. Mark Tanneberger, 6. Shown Hiller, 7. Pl. Julien Kunzke, 11. Pl. Leon Schulz, 20. Pl. Cina Sahly, AK U 11 w.: 12. Pl. Florentine Wend, 13. Pl. Margarete Wend, AK U 13 m.: 26. Pl. Pascal Uttenbach, AK U 15 m.: 2. Pl. Anthony Wunderlich,



26. Pl. Loris Torner, AK U 15 w. 3. Pl.

Clara Schneider, 12. Pl. Lena Lepitre. *D. Pätzold*

Termine und Spiele der Spielvereinigung Finsterwalde



Samstag, 25.03.2017

1. Mannschaft	gegen	FC Sängerstadt	Anstoß:	15.30 Uhr	Stadion des Friedens
---------------	-------	----------------	---------	-----------	----------------------

Sonntag, 26.03.2017

B- Junioren	gegen	SV Lausitz Forst	Anstoß:	11.30 Uhr	Einheitplatz
-------------	-------	------------------	---------	-----------	--------------

Sonntag, 01.04.2017

1. Mannschaft	gegen	FSV Groß Leuthen/Gröditsch 1990	Anstoß:	15.00 Uhr	Einheitplatz
2. Mannschaft	gegen	SG Friedersdorf II	Anstoß:	13.00 Uhr	Einheitplatz

Sonntag, 02.04.2017

A- Junioren	gegen	SV 1885 Golßen	Anstoß:	13.30 Uhr	Einheitplatz
-------------	-------	----------------	---------	-----------	--------------

Samstag, 08.04.2017

1. Mannschaft	gegen	FSV Brieske/Senftenberg II	Anstoß:	13.00 Uhr	in Brieske
---------------	-------	----------------------------	---------	-----------	------------

Sonntag, 09.04.2017

B- Junioren	gegen	FSV 63 Luckenwalde	Anstoß:	11.30 Uhr	Einheitplatz
-------------	-------	--------------------	---------	-----------	--------------

Donnerstag, 13.04.2017

1. Mannschaft	gegen	SV Wacker 21 Schönwalde	Anstoß:	18.00 Uhr	in Schönwalde
---------------	-------	-------------------------	---------	-----------	---------------

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 21. April 2017

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 4. April 2017

Die Gold-Elster-Triathlon-Serie 2016

Neben der EE-Laufserie gibt es fast genauso lange schon eine Triathlon-Serie in unserer Region. Ihre Sieger werden mit einer Silbermünze belohnt. Auf ihr ist der australische ELSTERvogel Koakoburra zu sehen. Der Hauptpreis - eine deutlich kleinere Goldmünze - wird unter den Seriensiegern verlost. Deshalb nennt sie sich Gold-ELSTER-Serie. So passt sie schon vom Namen her gut in die Elbe-ELSTER-Region. Von den 15 angebotenen Wettkämpfen finden sieben in Finsterwalde statt. Die anderen in Eichholz, Crinitz, Doberlug-Kirch-

hain, Lugau sowie bei Landesmeisterschaften in Cottbus, Rauen und Senftenberg. Da Triathleten auf Vielseitigkeit setzen, sind neben Läufen auch Triathlons, Duathlons, ein Radsportwettkampf sowie ein Aquathlon und ähnliche Zweikämpfe dabei. 2016 versuchten sich 67 Teilnehmer bei dem einen oder anderen Wettkampf. Um am Jahresende in die Wertung zu kommen, ist allerdings die Teilnahme an sieben der angebotenen 15 Wettbewerbe nötig. Das wiederum schaffte nur ein Zehntel der Teilnehmer. Dementsprechend gingen die Silber-Elster-

Münzen an Nova Lortz, Leonie Rink, Torben Modlich, Erik Modlich und Rene Modlich. Weitere Platzierte sind Lucie Kroschel und Daniel Müller. Allesamt trainieren im SV Neptun 08 Finsterwalde. Mit sechs Wettkämpfen stehen Hannes Lehmann, Noah Seidel, Adrian Steinigk, mit fünf Wettkämpfen Marius Neuber, Johannes Jakob und Rudi Lehmann zu Buche. Bleibt spannend, ob diese Genannten oder andere die 2017er Serie vervollständigen.

Marlies Homagk

ASC-Senioren mit erfolgreicher Hallensaison 2017

Innerhalb von drei Wochen nahmen ASC-Senioren an zwei Hallenmeisterschaften teil. Bei der Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg starteten Sieglinde und Günter Hartung sowie Helmut Baer. Sowohl Sieglinde als auch Helmut konnten ihren Landesmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Kugelstoßen der Altersklasse W 65 wurde Sieglinde mit einer Weite von 8,65 m Landesmeisterin. In der gleichen Disziplin siegte Helmut mit 10,04 m in seiner Altersklasse M 70. Über 60 m und 200 m war Günter nicht zu schlagen. Er wurde in der Altersklasse M 70 in 8,99 Sekunden bzw. in 30,53 Sekunden zweifacher Landesmeister. Drei Wochen später fanden in Erfurt die 16. Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften und Winterwurf statt. An diesen Meisterschaften nahmen über 1.000 Seniorensportler aus 580 Vereinen aller Bundesländer teil. Der Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Finsterwalde wurden durch Sieglinde und Günter Hartung in der Thüringer Landeshauptstadt vertreten. Am ersten Wettkampftag standen für Günter Hartung sowohl die 60 m als auch die 200 m auf dem Plan. Durch eine gute Vorlaufzeit hatte sich Günter



für das Finale über 60 m qualifiziert. Hier belegte er einen sehr guten vierten Platz. Zur Bronzemedaille fehlten genau zwei Hundertstel-Sekunden. In fünf Zeitendläufen wurde der Meister über 200m ermittelt. Für Günter wurden 30,30 Sekunden gestoppt. Dies bedeutete für ihn Platz sieben. Am zweiten Wettkampftag waren beide Hartungs im Einsatz. Günter startete über 400 m. Hier belegte er in 73,96 Sekunden erneut einen guten vierten Platz. Sieglinde erzielte im Ku-

gelstoßen die gute Weite von 8,69 m. Dies bedeutete für sie Platz fünf. Das Diskuswerfen fand mit einer ganzen Stunde Verspätung statt. Ihr Diskus landete bei 20,53 m. Damit war sie im Finale der besten Acht schließlich Sechste. Hier machten sich u. a. die recht ungünstigen Trainingsbedingungen des Winters bemerkbar. Insgesamt können die ASC-Senioren auf eine sehr erfolgreiche Hallensaison 2017 blicken.

Günter Hartung

Kirchen

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 1. April	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Taufe
Judika, 2. April	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jecht Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky
Sonnabend, 8. April	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Palmsonntag, 9. April	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Gründonnerstag, 13. April	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius
Karfreitag, 14. April	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck Andacht zur Sterbestunde, Pfarrerin i. R. Jockschat
Karsamstag, 15. April	23:00 Uhr	Feier der Osternacht, Pfarrer Herrbruck
Osterfest, 16. April	7:00 Uhr 10:00 Uhr	Auferstehungsandacht auf dem Friedhof, Pfarrer Herrbruck Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Ostermontag, 17. April	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagogin Berger
Quasimodogeniti, 23. April	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i. R. Jockschat
Misericordias Domini, 30. April	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jecht Kinderkirche

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, April 2017

Samstag, 1. April	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 2. April, 5. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Bußgottesdienst für die gesamte Pfarrgemeinde
Dienstag, 4. April	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 6. April	15:30 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 7. April	9:15 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Finsterwalde Kreuzwegandacht
Samstag, 8. April	16:30 – 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 9. April – Palmsonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Kreuzwegandacht
Montag, 10. April	16:00 – 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Dienstag, 11. April	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Rosenkranzgebet Wortgottesfeier
Mittwoch 12. April	9:30 Uhr	Kreuzwegandacht unseres Kinderhauses in der Pfarrkirche
Donnerstag, 13. April - Gründonnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag, 14. April - Karfreitag	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Samstag, 15. April - Karsamstag	9:00 Uhr 21:00 Uhr	Anbetung am Heiligen Grab Feier der Hochheiligen Osternacht
Sonntag, 16. April – Ostersonntag	10:30 Uhr 17:00 Uhr	Osterhochamt mit Taufe Ostervespergottesdienst

Montag, 17. April – Ostermontag	10:00 Uhr	Osterhochamt
Dienstag, 18. April	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Sonntag, 23. April – Weißer Sonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Osterhochamt mit Taufe Ostervespergottesdienst
Dienstag, 25. April	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Mittwoch, 26. April	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Herrn Dekan Udo Jäkel
Donnerstag, 27. April	16:00 Uhr	Schülerwortgottesfeier
Samstag, 29. April	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 30. April,	10:00 Uhr	Hochamt
3. Sonntag der Osterzeit	18:00 Uhr	Gemeindetanzabend „Tanz in den Mai“

Pressemitteilungen

„SHAKEHANDS - Fairplay für gewaltfreien und weltoffenen Sport“

Unter diesem Motto setzt die Deutsche Soccer Liga e. V. 2017 die Sparkassen Fairplay Soccer Tour fort. Auch in diesem Jahr startet die erste Stufe des Wettbewerbes in der Sporthalle in der Finsterwalder Tuchmacher Straße. Die Mädchen und Jungen werden in verschiedene Alterskategorien eingeteilt und spielen auf kleinem Feld. Dabei sind in jeder Mannschaft nur drei Teammitglieder, einen Torwart gibt es nicht – richtiger Straßenfußball eben. Die wichtigste Voraussetzung, um sich für das Landesfinale am 7. Mai im Tropical Islands zu qualifizieren, ist Fairness. Denn beim Fairplay Soccer zählt, wie der Name schon sagt, vor allem der faire Umgang der Fußballerinnen und Fußballer untereinander.



Zum symbolischen Anstoß und der damit verbundenen Turnierereröffnung war neben Bürgermeister Jörg Gampe und dem Vorsitzenden des Vorstandes der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, auch Energie Cottbus-Trainer

Pele Wollitz angereist. Der Energie-Coach wünschte allen Kickern viel Erfolg und natürlich ein faires Spiel. Mitgebracht hatte er die beiden Energie-Spieler Alexander Meyer und Philipp Knechtel, die Autogramme verteilten und für Fotos bereitstanden. Die Fairplay Soccer Tour ist ein bundesweit angelegtes Integrations- und Präventionsprojekt. Dabei sollen Kinder und Jugendliche spielerisch lernen, wie ihre Einstellungen und Verhaltensweisen im Umgang mit anderen wirken. Nur wer fair spielt und Gegner sowie Mitspieler akzeptiert, kann am Ende als Sieger den Platz verlassen. Die besten Teams spielen vom 20. - 23. Juli im Bundesfinale in Prora, auf der Insel Rügen. Wer dort gewinnt, darf sich Deutscher Streetsoccer-Meister nennen. (pv)



Ein deutschlandweites Pilotprojekt: das TAFEL-Logistikzentrum in Finsterwalde

Am 17. Februar war es so weit. Nachdem schon seit einigen Wochen Bedürftige in der neuen Ausgabestelle der Finsterwalder Tafel im Gröbitzer Weg versorgt wurden, sind an diesem Freitag taggleich sowohl die neue Ausgabestelle, als auch das Tafel-Logistikzentrum feierlich eröffnet worden. Letzteres wird vom Arbeitslosenverband Brandenburg betrieben und ist bundesweit das erste Projekt dieses Umfangs. Träger der Tafel-Ausgabestelle ist die evangelische Kirchengemeinde Finsterwalde.

Im Gebäude des ehemaligen PLUS-Marktes befinden sich fortan also zwei TAFEL-Adressen unter einem Dach. Die Finsterwalder Ausgabestelle, die vorher am Langen Damm zu finden war, und das neu entstandene „Tafel-Drehkreuz“, das als Logistikzentrum die Tafeln der Umgebung mitversorgt. Elf Regionaltafeln profitieren von den neu entstandenen Lager- und Kühlräumen, darunter natürlich auch der Finsterwalder Standort.

Eine wachsende Anzahl an Tafelnutzern und zu kleine Lagerkapazitäten sowie ein fehlender Aufenthaltsbereich hatten die Vergrößerung für das Finsterwalder Tafelteam dringend nötig gemacht. Helfend zur Seite stand dabei die Sparkassenstiftung „Zukunft-Elbe-Elster-Land“, die insgesamt 520.000 € für das Projekt zur Verfügung stellte. Davon gedeckt sind nicht nur die vollständigen Umbaukosten beider Einrichtungen, sondern außerdem eine zehnjährige



Mietkostenübernahme. Zusätzlich sicherte die Sparkassenstiftung einen dreijährigen Zuschuss zur Betreibung des Tafel-Logistikzentrums zu. Zudem wird das Logistik-Zentrum von der Lidl Pfandspende-Aktion und aus Lotteriemitteln unterstützt, die Diana Golze, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, als Scheck überreichte. Das Logistikzentrum soll die regionalen Tafeln und vor allem deren ehrenamtlich Mitarbeiter in Zukunft entlasten. „Es geht nicht mehr nur darum, von Händlern um die Ecke ein paar Becher Joghurt abzuholen.“, bemerkte Diana Golze treffend und sprach Gerhard Strauß, Leiter der Finsterwalder Tafel damit aus dem Herzen. Bisher mussten oft Strecken über 100 km bewältigt werden, um Ware abzuholen. Mit dem Anstieg der Tafelnutzerzahlen auf mittlerweile ca. 850 Personen pro Woche mussten

mehr Lebensmittelspenden besorgt und auch entsprechend gelagert werden. In den neuen Kühl- und Lagerräumen des ehemaligen Supermarktgebäudes ist das kein Problem mehr. Aus Sicht von Pfarrer Markus Herrbrück sind es zwei Aspekte, die die Arbeit der Tafeln nötig machen. Zum einen natürlich das Hilfsangebot für bedürftige Menschen, zum anderen aber auch der Gedanke, dass wertvolle Lebensmittel nicht weggeworfen werden sollten. Trotzdem wünscht er sich, dass es Tafeln irgendwann nicht mehr geben muss. Solange sie jedoch gebraucht werden, ist die Arbeit mit den neuen Räumlichkeiten nun zumindest deutlich angenehmer. Die Finsterwalder Tafel startete ihre Arbeit im Jahr 1999. Die erste Ausgabestelle war ein PKW vor der Finsterwalder Trinitatiskirche, aus dem in kürzester Zeit 30 gepackte Lebensmittelbeutel verteilt worden waren. (pv)



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144075

Fax: 03535 489237

dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen